# Herold
Infobrief der Burglandschaft

BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

## Infobrief Burglandschaft 2018/1

### Inhaltsübersicht:


**1. Veranstaltungen und Aktionen 2018/1**
- Infostand bei der 800-Jahr-Feier Goldbach
- Infostand beim Burgfest Wahlmich
- Vortrag Kulturlandschaft in Lohr am Main
- Tagung Civilscape
- Informationsabend in Neuendorf

**2. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald**
- 2.1 Bayerischer Spessart
- 2.2. Neckartal Odenwald
- 2.3. Hessischer Spessart und Odenwald

**3. Neues aus dem Verein „Burglandschaft e.V."**
- Zweite Vorstandssitzung in Kleinwallstadt
- Umgestaltung der Website
- Neue Mitarbeiter stellen sich vor (zwei Halbtagsstellen)


## Vorwort

Werte Akteure im Netzwerk Burglandschaft,
die Burglandschaft tritt nun in eine neue Phase: Nach vielen Monaten der Vorbereitung verschiedener Förderprojekte, startet die Burglandschaft nach dem Eintreffen der Förderbescheide in die Umsetzung. Dabei kann die Burglandschaft nun auch auf neue personelle Unterstützung zurückgreifen.
Mit der Kunsthistorikerin Regine Hörl M.A. und dem Archäologen David Enders M.A. hat die Burglandschaft zwei kompetente und engagierte Mitarbeiter gewinnen können. Mit vereinten Kräften möchten wir nun die Burgen, Schlösser und andere historische Bauwerke des Spessarts und des Odenwalds beleuchten und viele Produkte erstellen.
Zusammen mit Ihnen, den Mitgliedern, den Interessenten und den Akteuren vor Ort, soll das Netzwerk Burglandschaft weiterentwickelt und die Burgen und Schlösser weiter in Wert gesetzt werden. Ich freue mich zusammen mit meinem Team auf eine spannende und produktive Zeit in der Burglandschaft. Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen des ‚neuen' Herolds 2018/1.

Ihr Jürgen Jung
(Geschäftsführer Burglandschaft e.V. )

## 1. Veranstaltungen und Aktionen 2018/1

### Infostand bei der 800-Jahr-Feier Goldbach

Mit einer großen Festwoche anlässlich des 800jährigen Bestehens der Marktgemeinde feierte Goldbach sein Jubiläum. Eine Urkunde aus dem Jahr 1218 bestätigt die Schenkung der Gemarkung Goldbach an das Kloster St. Maria Hagen. Anlässlich des Heimatnachmittags mit Festabend am Mittwoch, 13. Juni 2018, wurde ein Infostand des Archäologischen Spessart-Projektes e.V. und der Burglandschaft e.V. aufgebaut. Der Abend stand unter dem „Zeichen der Kugelburg".

Bild: Burglandschaft

Die interessierten Gäste wurden über die anstehende archäologische Grabung auf dem Kugelberg sowie über die aktuelle Ausgrabung und deren Funde der nahe liegenden Burg Wahlmich informiert. Die Archäologen präsentierten ihre erarbeiteten Ergebnisse durch vielfältiges Anschauungsmaterial in Vitrinen und bebilderten Texttafeln. Die Mitarbeiter der Burglandschaft stellten das Netzwerk vor und gestalteten das Abendprogramm mit Aktionen rund ums Thema Burgen, ritterliche Kampfkunst und historische Gewandung aus früheren Zeiten. Umrahmt wurde die Veranstaltung von musikalischen Beiträgen der Gruppe „Vogelfrey und unvourtzaget".

### Infostand beim Burgfest Wahlmich

Im Rahmen der archäologischen Grabungen auf der Burg Wahlmich bei Waldaschaff durch das Archäologischen Spessart-Projekt und dem Verein für Heimatpflege Waldaschaff fand am Sonntag, 22. Juni 2018, ein „Grabungsfest" statt. Im Rahmen von Führungen über den Burghügel wurden die Ergebnisse der Grabung präsentiert, in Vitrinen konnte man die neusten Funde bewundern.

Bild: Rosmanitz/ASP

Die Burglandschaft war mit einem Infostand vor Ort und konnte mit Zelten, Mobiliar und diverser Ausstattung für ei Ambiente nach mittelalterlichen Vorbild sorgen.


Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

HEROLD
INFOBRIEF DER BURGLANDSCHAFT
BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

Infostand auf dem Grabungsfest Burg Wahlmich

### Vortrag Kulturlandschaft in Lohr am Main

Der Geschichts- und Museumsvereins Lohr am Main war am 30. Januar 2018 Gastgeber in der Alten Turnhalle Lohr am Main. Vor fast gefülltem Veranstaltungsraum referierte Dr. Jürgen Jung über die Burgen des Spessarts und das Netzwerk Burglandschaft. Das interessierte Publikum hatte im Anschluss zahlreiche Fragen an den Referenten.

### Tagung Civilscape

Das Archäologische Spessart-Projekt war in diesem Jahr Gastgeber der Jahrestagung der Nichtregierungsorganisation „Civilscape". Am Klingerhof kamen von 23. bis 26. Februar 2018 zahlreiche Akteure verschiedener Verbände aus ganz Europa zu ihrer Jahrestagung zusammen. Dr. Jürgen Jung stellte das Netzwerk Burglandschaft im Rahmen eines Vortrages vor und stieß bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf viel Interesse und Bewunderung für diese Initiative.

### Informationsabend in Neuendorf

Am 15. März 2018 stellte Dr. Jürgen Jung die Burglandschaft im Rahmen eines Vortrages bei der Bürgerwerkstatt Neuendorf vor. In einer ortsansässigen Gaststätte fanden sich ca. 25 interessierte Zuhörer ein und verfolgten die Aktivitäten der Burglandschaft insbesondere im Kontext der Ruine Schönrain, die jenseits des Maines liegt und den Ausblick des Ortes Neuendorf prägt.

## 2. Die Burglandschaft in Spessart und Odenwald

Eine Beteiligung am Netzwerk Burglandschaft ist zunächst durch eine Mitgliedschaft im eingetragenen Verein „Burglandschaft e.V." möglich. Die Burglandschaft möchte darüber hinaus verschiedene Produkte entwickeln und hier den beteiligten Akteuren entsprechende Anreize durch öffentliche Förderprogramme bieten. Die Konzeption dieser Förderprojekte musste in den beteiligten Bundesländern unterschiedliche umgesetzt werden. Diese länderspezifische Vorgehensweise ist nur fördertechnisch bedingt – nach außen möchten wir uns als eine gemeinsame Burglandschaft Spessart-Odenwald definieren und präsentieren.

### 2.1 Bayerischer Spessart

Für den bayerischen Spessart konnten Anfang dieses Jahres gleich drei Förderanträge im EU-Förderprogramm LEADER in ELER eingereicht werden. Dies betraf die „Nachverdichtung der Burglandschaft im Main4Eck", die „Erweiterung der Burglandschaft in der LAG Spessart" sowie ein Kooperationsprojekt mit touristischer Ausrichtung, das beide Förderkulissen gleichermaßen betrifft. Während in den beiden Einzelprojekten zahlreiche Produkte zur einheitlichen Präsentation der Burgen und Schlösser erstellt werden sollen und damit an die Produktpalette der bereits etablierten Netzwerkpartner angeknüpft werden soll, sind im Kooperationsprojekt Produkte einkalkuliert, welche das gesamte Netzwerk betreffen. Dies sind z.B. der Imagefilm oder die gemeinsame Broschüre. Aber auch Personalkosten für zwei Halbtagsstellen sind hier berücksichtigt.
Insgesamt haben alle drei Förderanträge zusammen ein Volumen von 393.067 EUR. Dabei wurde eine LEADER-Förderung von 236.760 EUR zugesichert. Die Ko-Finanzierung zur LEADER-Förderung von 156.307 EUR übernehmen die beteiligten Netzwerkpartner. Auch der Verein steuert Eigenmittel bei, daneben der Tourismusverband Spessart-Mainland, die Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken oder die Joachim und Susanne Schulz-Stiftung.
Im Frühjahr 2018 war es dann soweit: die Förderstelle in Bad Neustadt konnte nach und nach die Projektanträge bewilligen. So erreichten die Geschäftsstelle der Burglandschaft die Zuwendungsbescheide am 22.01., 26.03. und am 29.03. Dies bedeutet: Jetzt kann es losgehen, die Projekte können starten!

### 2.2. Neckartal Odenwald

Die Minneburg

Im Bereich des Naturparks Neckartal-Odenwald konnten 4 Kommunen für die Burglandschaft begeistert werden, die sich einem ersten Projektantrag für 2018 anschlossen.
Mit der Minneburg und Burg Stolzeneck in Neunkirchen, der Burg Eberbach bei Eberbach, dem Arcoplatz, Kloster

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

und Schloss Billigheim sowie der Wallfahrtskirche und der Burg Walldürn kommen nun überaus interessante Objekte der Region Neckartal-Odenwald zum Netzwerk Burglandschaft dazu. Der Förderantrag mit einem Gesamtvolumen von 50.722 EUR umfasst eine Förderung von 60 % des Nettobetrages in der Größenordnung von 26.465 EUR. Die Burglandschaft erweitert sich mit diesem Projekt bis an den Neckar und damit in den Odenwald in Baden-Württemberg.

Aufnahmen für die Erstellung der virtuellen Burgenmodelle

Neunkirchen: Erste Treffen der Arbeitsgruppen wurden bereits terminiert und durchgeführt - so in Neunkirchen. Mit Bürgermeister Bernhard Knörzer und Mitgliedern des Heimat- und Museumsvereins Neunkirchen e.V. wurden am 15. Juni 2018 ein Jahresplan zur Projektumsetzung besprochen, verschiedene Produkte definiert und erste Veranstaltungen terminiert. David Enders M.A. hatte großes Interesse, die imposanten Burgenmodelle der Minneburg und der Burg Stolzeneck im Heimatmuseum zu fotografieren. Mit fotogrammetrischen Methoden soll aus diesen Aufnahmen ein virtuelles Modell am Computer entstehen.

### 2.3. Hessischer Spessart und Odenwald

Im hessischen Spessart und Odenwald läuft noch die Phase der Projektentwicklung. Hier wird ein LEADER-Kooperationsprojekt der LAG Odenwald, der LAG Darmstadt-Dieburg und der LAG Spessartregional angestrebt. Es wurden bereits zahlreiche Gespräche mit potentiellen Projektpartnern geführt und viele Interessensbekundungen registriert. Eine Antragstellung ist für Herbst 2018 anvisiert.

## 3. Neues aus dem Verein „Burglandschaft e.V."

### Zweite Vorstandssitzung Kleinwallstadt

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Spessart-Mainland fand am 12. April 2018 in der Zehntscheune Kleinwallstadt die zweite Vorstandssitzung Burglandschaft e.V. statt. Hier wurden grundlegende Entscheidung zur Umsetzung der LEADER-Projekte getroffen und die ersten Gewerke vergeben.

### Umgestaltung der Website

In der ersten Jahreshälfte ist die Struktur des Internetauftritts der Burglandschaft umgebaut worden. Um in dieser Phase Beeinträchtigungen für die Nutzer zu vermeiden ist das zunächst im Hintergrund passiert. Mitte Juni wurde die Homepage dann darauf umgestellt. Mit einer übersichtlicheren Gliederung und einheitlichen Seitengestaltung kommt die neue Struktur den Anforderungen an eine verständliche und intuitive Navigation ebenso nach wie sie den bisherigen Erfahrungen zur Nutzungsintensität des Angebots Rechnung trägt. So wurde etwa der zu wenig genutzte Online-Mitgliederbereich bis auf weiteres deaktiviert.
Weiterhin sind in der näheren Zukunft Anpassungen am Design der Website geplant. Damit wird der Internetauftritt der Burglandschaft auch optisch eine modern-ansprechende Gestalt mit hohem Wiedererkennungswert erhalten.
Hinweis: Im Zuge der Umstrukturierung haben sich auch die URL-Adressen einiger Unterseiten gändert. Bestehende Verlinkungen zu diesen Seiten führen in der Folge zu einer Fehlermeldung. Sollten Sie in ihren Informationsangeboten Links zur Burglandschaft-Website eingefügt haben, bitten wir, diese zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Bild: Burglandschaft

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..

# HEROLD
INFOBRIEF DER BURGLANDSCHAFT

BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

## Neue Mitarbeiter stellen sich vor

David Enders, Jürgen Jung, Regine Hörl, Thomas Hönle (v. hinten li.)

Anfang Juni 2018 erhielt das Projektbüro der Burglandschaft personelle Verstärkung in Form von zwei befristeten Halbtagsstellen. Sie ergänzen das Team im Bereich Projektmanagement, Neukonzeption und Weiterentwicklung der Burglandschaft in Spessart und Odenwald. Mit der Kunsthistorikerin Regine Hörl M.A. und dem Archäologen David Enders M.A. kann die Burglandschaft nun auf zusätzliche fachliche Unterstützung setzen, um die ständig wachsenden Aufgaben und den zunehmenden Projektumfang umzusetzen. Eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit wird dadurch gewährleistet.

Regine Hörl M.A., geboren in Neustadt a. d. Aisch, studierte Kunstgeschichte, Europäische Ethnologie / Volkskunde, Mittelalterliche Geschichte und Historische Hilfswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums und Ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Würzburg, war sie im Eigenbetrieb Kloster Bronnbach, Landratsamt Main-Tauber-Kreis, in den Bereichen Kulturmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur- und Gartenmarketing beschäftigt und wirkte bei der wissenschaftlichen Bearbeitung und Dokumentation der Abteigartensanierung mit. Neben Fachvorträgen, Gästeführungen und ihrer wissenschaftlichen Publikationstätigkeit ist sie außerdem seit 2017 als selbstständige Kunsthistorikerin freiberuflich tätig. Die gebürtige Mittelfränkin wohnt mittlerweile in Eschau und genießt es, in Ihrer Freizeit in der Natur zu Wandern oder Konzerte mit Freunden zu besuchen.

Der aus Bingen am Rhein stammende David Enders M.A., absolvierte sein Studium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Fachbereich Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Im Anschluss war er als Volontär beim Archäologischen Spessartprojekt tätig und gewann dadurch vielseitige Einblicke in die Region. Seit 2016 übt er als freiberuflicher Archäologe eine selbstständige Tätigkeit aus. Besonders die Mitwirkung auf baubegleitenden Ausgrabungen, die Durchführung von Grabungsprojekten, Erstellung von photogrammetrischen 3D-Dokumentationen sowie unterschiedliche Fremdenführungen, Fachvorträge und die Publikation wissenschaftlicher Beiträge zählen zu seinen Aufgaben. Seine Freizeit verbringt der in Nürnberg wohnhafte Archäologe mit sportlichen Aktivitäten, wie zum Beispiel Bogenschießen, Schwimmen und Fußball. Außerdem ist er, der Entfernung zum Trotz, im heimischen Fastnachtsverein aktiv.

## David Enders und Regine Hörl freuen sich auf die Zusammenarbeit

Die Hauptaufgabe der beiden Projektmanager besteht in der Entwicklung und Umsetzung eines touristischen Gesamtkonzepts für die Burgen und Schlösser der Burglandschaft im Kontext der touristischen Destination Spessart-Mainland. Kulturhistorische Aspekte sollen dabei besonders fokussiert und die Möglichkeiten der Einbindung in die bestehenden Tourismusstrukturen zielführend unterstützt und genutzt werden. Des Weiteren sollen gastronomische mit kulturellen Angeboten verknüpft werden und zusätzliche Maßnahmen zur Koordinierung und Vernetzung der Projektpartner sind zu erarbeiten.

Sie haben noch Fragen, Anregungen, Ideen, Wünsche? Wenden Sie sich bitte an uns!

BURGLANDSCHAFT
SPESSART UND ODENWALD

**Burglandschaft e.V.**
Elsavastr. 83, 63863 Eschau

**Geschäftsführung:** Dr. Jürgen Jung
E-Mail: jung@burglandschaft.de
**--- Achtung: NEUE Telefonnummer ---**
Tel.: 09374 97929-46

**Projektmanagement:** Regine Hörl M.A., David Enders M.A.
E-Mail: hoerl@burglandschaft.de, enders@burglandschaft.de
Tel.: 09374 97929-47

**www.burglandschaft.de**

Bezirk Unterfranken

Das Projekt Burglandschaft wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken..